



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Märterbuch

Gierach, Erich

Berlin, 1928

3. (21. Jan.) Agnes

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

an liezzen legen manig not,
 Peter und Paul, und den tot.
 die gütte frauwe Luciana
 560 mit iren lewten ysa
 [7^{ra}] nam in pey der nacht
 und mit aller fleizzen macht
 begrüb sy in an dy stat
 als er schüf und pat.
 565 dye selb Luciana
 dreizzig tag was alda,
 das sy nie chom von danne.

dar nach vil unlange
 macht sy ein chappel uber in.
 570 da sy gab ir erbe hin
 zehilfe den armen christen
 — da mit schalt man sy
 fristen —
 und zü eren Sebastiano,
 dar zü Jesu Christo,
 575 der ymmer reichset ewichleich.
 der *helf* das wir chomenn in
 sein reich. Amenn.

[7^{ca}]

3. Vonn Sand Agnes.

Der heilig man Ambrosius
 spricht von sand Agnes sus:
 sy was ein maid in züchten
 palt
 580 und was nür dreiczehen jar alt.
 do sy von schuel haim cham,
 des richter sun das vernam.
 von grozzer tugent der sy
 phlag,
 von edel und schon die an ir
 lag,
 585 begund er sey minnen
 von herczen und von sinnenn.
 im wart nach ir also we
 das nie man seit noch ee
 nach einer maid wirs ward.
 590 sein gütt ward nicht verspart,
 das er ir mit reichait sande.

dar an si sich nicht enwande.
 do sy die versmecht het,
 er sant ir wider so ze stet
 595 an stainen unczelleich hort
 und pot ir da pey seine wort,
 aigen und lehen wolt er ir
 geben
 und wolt mit ir in chonschaft
 leben;
 und ob sein chleinat ir nicht
 zeme,
 600 das sy die staine fur güt doch
 neme,
 sy wern edel und tewr.
 dye versmecht dye gehewr.
 mit güt er *si* uber chomen
 wande.
 die jungeling von dem lande

562. fleis s, fleysz P.

563. der s.

566. da s.

572. sol P.

575. reichet s, richsent P.

576. *helf* s(P), *fehlt* C. *chomenn* in C am
 Anfang der nächsten Zeile. D. h. vns in das
 himelriche s.3. P 5^{rb}—7^{vb}, σ₁ (enthält 874 ff., verschollen).
 In C Agnes aus Ambrosio gebessert.

578. sprach P.

582. richtersz P, ebenso 733, 741.

584. Von] Zü C, *fehlt* P.

590. s. g. er nit enspart P.

594. so ze] an der P.

595. unzallichen P.

598.] Vnd wolt si ze ain^s konen hebū P.

601. gar tuir P.

602. versmecht auch P.

603. er sich u. ch. C, vberkömen er si P.

605 durch seinen willen erten sey.
was man ir dient, der und dye,
[7^{vb}] mit gabe, mit d̄inste manig-

valde,

die versmecht sy alle mit alle
und antwurt in freileich.

610 si sprach: 'seit ich mich
Got von himel han ergeben,
nach des gepot wil ich leben;
ewr dinst der acht ich nicht.
ich wil nicht haben phlicht

615 mit heytrat dye den tod pringet.
mich hat Got gedinget
im selben zū einer gemäl
und zū einer prawt sunder mal.
da von schaid hin von mir,

620 des tiefels *spenst*, wann ich dir
weltleich min widersag.
meinen fridel ich lieb trag,
der mich mit dem gelauben
gemächelt hat sunder laugen;

625 des ich in ymmer gruesse.
ich han gancze suezze
von seinem mund enphangen.
er hat auch mich behangen
mit z̄rde, die gar ist durch
slagen

630 mit stain, mit gold; den wil
ich haben
zū einem man und chainen me.
er hat zaichenn nach seiner ee
an mein antlicz geleyt,
des mütter ymmer ist ein mait,

635 des vater nie weib gewann,
dem dye engel sind undertan,
von des schön sun und man
grozz wunder müssen han.

[8^{ra}] wen ich mit lieb pey im pin,
640 so stat zu chāwsch al mein sin.

wen ich in umb vangen han,
aller sund ich ledig stan.'
do daz erhört der jungelinkch,
daz dye maget alles ir d̄inkch
645 an Jesum Christ hette gewant,
und darzū auch recht erchant
das sy ein christin was,
vor laider *minn* er chaum
genas.

do in die minn twanch in den
tot,

650 der richter fragt von bew die
not

lid sunder twal sein sun;
das wolt er helfen wider t̄n.
do er mit fleizze dar nach
fragt,

man sait im ein schone magt
655 hiet in der synne beraubt;

da pey an Got sy gelaubt
und acht seiner rede nicht,
so daz er nicht hette zū-

versicht;
da von wer im so we worden

660 das im pesser wer erstorbenn.
do das dem richter wart gesait,
daz ein christin was dy mayd,

609. fr̄uelich *P*.

613. der *fehlt P*.

617. selber *P*; in der Biegung dieses Wortes
weichen die Hss. vielfach ab. Vgl. 844.

618. mal] twal *P*.

620. *spenst P*, *fehlt C*.

621. werlich *P*.

622. Meinen *CP* = meinem.

628. gehalten *C*, beh. *P*.

629. ist gar *P*.

630. mit] v̄n *P*. ich wil *P*.

637. sunn̄ vnd mon *P* = Sonne und Mond.

648. laid minn̄ *P*, laid von nym *C*.

650. bew] wui *P*, d. i. wiu.

651. twal *P*, wal *C*.

653. gefragt *P*.

656. si an got *P*.

659. Da von so wer *C*.

662. wais *C*.

720 das man sey mocht gesehen
 nicht.
 so sy irs gepetes phlag.
 dar nach schir pey ir lag
 das pest und das reichst
 gewant
 das auf der erd ye ward
 erchant.
 725 darin wart dye raine mayd
 von den engeln schon gechlait.
 des dankcht sy Got von
 herczen da.
 der zaichen woren dy leute fro,
 und alle dy das sachenn,
 730 dye begunden gahen
 mit der tawff hin zü Got,
 dye man auch tätt durch sein
 gepot.
 da das des richter sun ersach
 das in zü tawffe was so gach
 735 mit dem gelauben hincz Got,
 das was nür sein spot.
 und inder frevel lief er hin
 zü der er hercz und sin
 [8^{vb}] mit stättem müt het gegeben,
 740 und wolt pey ir sein gelegen.
 das was des richter gepot,
 ob sy nicht wolt lassen iren
 got,
 das pey ir ligen scholde
 indem haws wer da wolde.
 745 das wolt diser haben getan.
 und do er graif dye magt an,

so zehant der tyefel cham,
 mit wurgen er im daz leben
 nam.
 sein lewt worten sein hin vor,
 750 dye wonten den selben tor
 mit ir seinen willen han
 und westen nicht daz was
 ergan.
 doch zejungst lief ainer dar
 und nam des gesellen war.
 755 *da* er der geschicht wart
 gewart,
 schreyund zartt er aus sein
 har.
 dye lewt die *daz* zaichen sahen,
 sumleich des jahen
 das wer ein zawbrerinne.
 760 dye andern sprachen under in
 es tet Got durch ir heilichait,
 wann sy wär ein raine mayd.
 do der richter das erhört,
 umb seinen sun an dem wort
 765 begund er sich sere rawffen
 und schreyund lauffen
 hin zü dem hürhaws,
da ener lag inder chlaws.
 weynund sprach er: 'Agnes,
 770 grewleichst aller weybe, wes
 hastu meinen sun gezigenn,
 [9^{va}] den ich totten siech vor *dir*
 ligen?
 wer hat dich des genottet
 das du in hast ertottet?

721. So] Da *P*.
 723. das reichst] richest *P*.
 724. der fehlt *P*.
 734. zü] ze der *P*.
 736. nür] nü *P*.
 744. dem] disem *P*.
 748. er im er im *C*.
 749.] Die lüt die sin wartü her vorü *P*.
 750. den] die *P*. torü *P*.

751. Mit] Er wölt mit *P*.
 754. des g. nam *C*, nam d. g. *P*.
 755. Da *P*, Vnd *C*.
 757. daz *P*, die *C*.
 758. des alle *C*, daz *P*.
 759. Daz si *P*.
 761. h.] sälikait *P*.
 768. Da jener *P*, Dar einer (*erstes e rad.*) *C*.
 772. dir *P*, mein *C*.

775 das *musz* gelten das leben
 dein.' —
 'es ist nicht dye schulde mein',
 sprach do sand Agnes,
 'er hat in ertottet des
 willen er wolt ervollet han;
 780 ich pin unschuldig dar an'.
 do sprach es Symphronius
 zü der heiligen maget sus:
 'dein unschuld erzaig dar an,
 ob du es nicht hast getann,
 785 das lebentig mein sun werde.'
 do sprach dy maget werde:
 'wey dein gelaub nicht das
 verdienen mug, doch pas
 schol Got tün mit dir.
 790 nün get aus von mir.'
 das volkch alles aus gye.
 ir gepet sy ane vie
 und pat Got Jesum Christ
 das er da an der frist
 795 dem jungelinkch wolt geben
 durch iren willen wider sein
 leben.
 do sy ir gepet aus sprach,
 pey ir sy einen engel sach
 und nam *den* jungelinkch
 zehant
 800 und rakcht in auf pey der hant
 und gab im wider sein leben
 da.
 der junglinkch yesa

lief schreyund her und dar:
 'es ist nür ein got fur war,
 [9^{rb}] das ist auch der christen got.
 806 es stat gar in seinem gepot
 payde himel und erde.
 ez ist wann ein got der
 werde;
 was abgotter sint,
 810 dye sint taub und plint.
 in ist vergeben und sind chind
 dye in dient, und ist ein
 wint,
 wann sy nyemant gehelfen
 mügen.
 ir chraft in selben nicht en-
 tügen,
 815 sy müssen prinnen ymmer
 und *von* der helle chomen
 nymmer.'
 do er der predig vil getraib,
 nicht lenger haiden er belaib.
 auch wart da manig christen
 820 dye an den selben fristenn
 hetten in gehort und gesehen.
 der tempel maister begund
 jehen:
 'man schol vertuen dye zawbre-
 rinne,
 wann sy manigem *man* dy
 sinnen
 825 aus rechtem weg verlaittet.
 ob man da mit paitet,

775. *müsz P, fehlt C.*
 776. nicht ist *C, ist nit P.*
 779. erfüllet *P.*
 780. nit schuldig *P.*
 781. es] sich *P.*
 783. zaig *P.*
 785. mein sun lebent *P.*
 786. Da *P, Doch C.* vil werde *P.*
 789. mit] zü *P.*
 799. den *P, fehlt C.*

800. hüß *P.*
 806. an *P.*
 808. Ez *P, Er C.* nit wann *P.* der
 fehlt *P.*
 813. gegel *gestrichen vor* gehelfen *C.*
 816. von *P, fehlt C.*
 823. sol *P, schalt C.*
 824. man *P, nam C.* den sin *P.*
 825. weg *P, wer C.*

das man ir nicht nympt das
 leben,
 so ist unser ee vergeben
 und werden alle gar verlorn,
 830 wann der chaiser in seinem
 zorn
 lät ainen unser nicht genesen.
 wer wil dem chaiser trew
 wesen,
 der rät das sy werd vertan!
 sy übtten paid weib und man
 835 das sy gerten nür ir tod.
 Symphronius der richter gepot
 Pyschanio, seinem undertan,
 [9^{ra}] das er richte sunder wan
 der welt uber dye rainen mayd.
 840 im was doch von herczen laid
 das er ir nicht macht gewegen,
 und sy doch het gegeben
 seinem sun wider sein lebenn;
 er gie selber von den wegen.
 845 Paschanius an das gericht sas,
 gein den christen er rach sich
 vermaz.
 lenger er das nicht lies
 ein grozz fewr er machen hies
 und schuef *si* mitten dar in
 seczen
 850 und iren glauben also leczen.
 das wart lenger nicht gespart,
 das grozz fewr gemachet wart.
 do man sy wolde seczen dar in,

hercz, aug, hend und sin
 855 rakcht sy zü Got und viel
 nider.
 si sprach: 'Jesu almechtiger,
 der vorchtleich zü aller frist
 wann zü loben und zü eren pist!
 vater Jesu Christi,
 860 deinen namen dis und dye
 schullen ymmer eren
 und sich zü dinst dir cheren!
 ich segen dich, herre Got,
 wan von deines süns gepot
 865 moch mir nicht schaden un-
 rainchait.
 was man mir lüder het gelait,
 dy mochten mir alle nicht
 geschaden.
 nün wil ich mich hewte paden
 indes heiligen geistes tawe.
 870 Got herr, ich dir wol getrawe,
 das fewr müg mir geschaden
 nicht.
 [9^{rb}] nün secht wo mein aug an sicht,
 das ich glaub und han begert
 das ich chum dahin wert
 875 da du pist, herre Got.
 hie pin ich in deinem gepot.'
 nün wart sy gesezet darin;
 dye fewres flammen flügen hin
 und erlaschen an den stunden,
 880 und des windes undenn
 wäten an dye rainen mayd,

827. ir] d' P.

831. unser ainen P.

835. nür fehlt P.

837. Pastanio P, Leg. aur. Aspasius.

844. selb P, so zumeist: 900, 939 usw.

845. Pastasius P.

847. enliesz P.

849. si P, fehlt C. ein P, C stets in
für in.

852. fuir grosz P.

854. augen P.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

855. Raicht P. zü fehlt P.

858. Wann du CP.

861. Süllen wir y. P.

863. gesezen P.

865. Mocht P. dhain unrainikait P.

866. lüder P, laides C. gelait P, gesait C.

867. Die P, Sy C. schadū P.

871. schadū P.

873. d. i. „den Himmel“.

874. chanm C, kom P. Hier setzt σ₁ ein.

879. an] all an P.

das ir da von geschach chain
 layd.
 sy dacht umb sey wer ein
 rosengart.
 sus wart von Got dy mayd
 bewart.
 885 do geschach *daz* grozz zaichenn,
 das begunde manigen waichen,
 so das sy dy tauf enphingen
 und dar zü nach Gotte gingen
 an von Rom Paschasium,
 890 gen dem was chain zaichen
 frum.
 er vorcht den chaiser, der lewt
 rede,
 er hiez do ander wege
 der magt das haubt abslan.
 so müst ir ende da ergan
 895 und so von Got gechronet wart,
 wan er was pey ir hin vart.
 do es umb sey was ergangen,

ir frewnt piten do nicht lange,
 sy begrüben sey ysa
 900 auf ir selben aigen da,
 da manig grozz zaichen ergie.
 dye christen paid dys und dye
 dye chomen selten von irem
 grabe.
 es cham aber nye dar abe
 [10^{ra}] ir gespil Emmerencian.
 906 das wart dem haiden chund
 getan.
 sy chomen do sy laint
 auf irem grab; do wart ver-
 staint
 dye mayd, wo sy da ir leben
 lye
 910 und von Got ir chron enphie.
 sus wurden gemartert sunder
 wan
 sand Agnes und sand Emme-
 rencian.

[10^{ra}]

4. Von Sand Vincencio.

Do der unsälig Dacyan
 ächte paide weib und man
 915 dye gelaubten an Got,
 sein gewalt da gepot
 das man ir ächtet weyten.
 do was pey den zeitten
 in Awgspürch Valerius
 920 pischolf und sein chapplan
 Vincencius.

do wart gesait Daciano
 das sy bey den zeitten do
 der lewte vil bechertenn
 und den glauben vaste merten.
 925 aber Vincencius besunder
 mit seiner ler beging er
 wunder.
 zehant anden stundenn
 fürt man si gepundenn

882. geschach da v̄ P.
 883. tucht P. vmb sey vmb sey C.
 884. Susz P, Sy C. waz P.
 885. daz grosz P, grosses C.
 887. dy] den P. Im Geschlecht von
 touf(e) weichen die Hss. öfters ab.
 889. An = âne. Pastasium P.
 892. ander weg P, an der w. C.
 894. Sussz P (ebso. 895). dar, r gestrichen C.
 897. waz umb si P.

901. zaichen grosz P.
 906. dem C = den P.
 909. wo] wann P.
 910. ir] ain P.
 912. und emerencian P. In σ_1 noch 4 Verse,
 s. Einl.
 4. P 7^{rb}—9^{rb}. Die Überschrift fehlt P.
 924. vaste] ser P.
 926. er fehlt P.
 927. Zehant] Sa P.